

---

In einer großen Stadt, ich glaube, es war in der Gegend, wo gegenwärtig die Stadt Wien sich befindet, war vor langer, langer Zeit eine, welche zwar nicht so hieß, aber doch eben so groß, wie dormalen die Stadt Wien, sein mochte. Darin aber lebte Frau Barbara Simpel, die zwar in ihrem ganzen Wesen, in Allem, was sie that und sagte, ja sogar in ihrem Aussehen ganz verschieden von den Uebrigen ihres Geschlechtes, trotz dem aer seelengut, und in jedem Stücke eine kreuzbrave Frau war.

Es wird wohl nothwendig sein, daß ich sie näher meinen lieben kleinen Lesern beschreibe, bevor ich ihnen weiter von der Frau Barbara Simpel etwas erzähle, die wir künftig nur mit ihrem Vornamen benennen wollen, und zwar Bawerl, wie die Wiener noch heutigen Tages — das heißt der gemeine Mann — den Namen Barbara verstümmeln; denn damals, in der Zeit, worein diese Erzählung fällt, sprachen auch die Vornehmern noch den Namen Barbara so aus. Also, meine Kinder, zuerst will ich Euch sagen, wie die Frau Bawerl aussah.